

# Ein Tag in Stanz

## Ärmel auf und los gehts



Das Stanzertal: Anders sein, als die anderen – die Chance im sanften Tourismus.

Foto: Hackl

Jammern und raunzen gilt nicht! Mitredner und Mitarbeiter sind in der Stanz gesucht.

Die erste Arbeitssitzung im Gasthaus Oberer Gesslbauer haben die Stanznerinnen und Stanzner gemeinsam mit der Landentwicklung Steiermark hinter sich gebracht. Am 12. Mai gibt es im Gasthaus Webergut die nächste. Die beiden Veranstaltungen sind der Auftakt für die „Lokale Agenda 21“, einem Bürgerbeteiligungsprozess, der eine Gemeinde oder Region in Richtung Nachhaltigkeit entwickeln soll. Dies soll in

Zusammenarbeit mit Bürgern, Vereinen und der privaten Wirtschaft geschehen.

### Badeteich ist gesichert

„Die ersten Treffen waren bereits sehr konstruktiv und es haben sich schon fünf Handlungsfelder herauskristallisiert“, erzählt Bürgermeister Fritz Pichler. Die Themen Schaffung eines Ortszentrums, Energieautarkie, Kultur & Brauchtum, Erhaltung bzw. Verbesserung der Lebensqualität und die Teichnutzung werden in den nächsten Monaten intensiv bearbeitet.

„Beim Malburg-Teich gibt es erste Erfolge“, so Fritz Pichler. Mit der Familie Malburg kann

## Ein Platzerl zur Erfrischung

Der Stanzner Naturbadeteich bietet bei freiem Eintritt Erholung in den heißen Sommermonaten.

Eingebettet in die schönste Umgebung lädt der Stanzner Naturbadeteich dazu ein, die Seele baumeln zu lassen. Ob nach einer Radtour ins Stanzertal oder nach einer Wanderung am Stanzner Sonnenweg – der einzigartige Naturbadeteich bietet Erfrischung und Erholung in den heißen Sommermonaten.

Bei ganzjährig freiem Eintritt ist er auch bei Fischern und Eisschützen sehr beliebt. Die halbschattige Liegewiese, der Park und der Spielplatz bieten Entspannung und Unterhaltung für Groß und Klein, ein kleiner Imbiss und



Idylle pur: Der Stanzner Naturbadeteich lädt ein, die Seele baumeln zu lassen.

Foto: Stanzner

Erfrischungsgetränke können im „Seestüberl“ vor Ort konsumiert werden.

Kommen Sie zu uns ins schöne Stanzertal und erleben Sie, wie jetzt im Frühling am

Stanzner Naturbadeteich die Natur erwacht.

WERBUNG



### EIN BESUCH LOHNT SICH

■ Vom Sonnenweg bis zu den Zaunmachern: Die Bilder zu „Ein Tag in Stanz“ gibt es auf unserer Homepage [www.meinbezirk.at/mürztal](http://www.meinbezirk.at/mürztal).

Foto: Hackl



### 120 JAHRE TRACHTENKAPPELLE STANZ

■ Die Trachtenkapelle Stanz, mit Obmann Günther Scheidl, feiert heuer 120-jähriges Jubiläum. Gefeiert wird Ende Juni mit einem dreitägigen Zeltfest.

Foto: Koidl

## in der Stanz



Bürgermeister Fritz Pichler: „Die Zeit der Vollkaskomentalität ist vorbei.“

Foto: Pichler/Kovacs

### „Jetzt hingehen!“

Bürgerbeteiligung ist ein Prozess, den man lernen muss. Vor allem die Bürger. „Die Zeiten der Vollkaskomentalität sind endgültig vorbei. Jetzt sind Menschen gesucht, die Verantwortung für ihr Dorf übernehmen wollen. Jetzt hingehen und mitun ist wichtig und entscheidend für die Zukunft unseres Dorfes“, appelliert der Bürgermeister an alle Stanznerinnen und Stanzner.

te ein Pacht- und Nutzungsvertrag auf 25 Jahre abgeschlossen werden. Im Budget konnte Geld für Erneuerungsarbeiten rund um den Badeteich freigemacht werden.

„Wenn wir nur zehn Prozent der eingebrachten Ideen umsetzen, sind wir hochweil“, freut sich Bürgermeister Fritz Pichler über die schon jetzt gezeigte Einsatzbereitschaft seiner Bürger. **Markus Hackl**

## Die „Marke Stanz“ unter die Leut' bringen

■ Produkte, die in der Stanz hergestellt werden, sollen mit einem eigenen Logo gekennzeichnet werden. Damit soll einerseits die Identität des Tales gestärkt werden, andererseits sollen die Menschen Bescheid darüber wissen, was alles aus der Stanz kommt. „Wir haben es als Leaderprojekt eingereicht. Jetzt warten wir nur noch auf grünes Licht aus Graz, um mit dem Projekt loslegen zu können“, erzählt Bürgermeister Fritz Pichler.

Die „Marke Stanz“ wird erstmals beim Stanzner Trailrun im Herbst getestet. Es soll eine grüne Laufveranstaltung werden, bei der regionale Produkte an die Läufer verteilt werden.

### Chance im Tourismus

Stanz ist ja auch Mitglied des mehrgemeindigen Tourismusverbandes „Mürztaler Streuobstregion Kindberg – Stanzertal“. „Gerade im Tourismus haben wir enormen Aufholbedarf. In den 1950er-Jahren hatten wir 15.000 Nächtigungen im Jahr, jetzt krebren wir bei 1.000 Nächtigungen herum“, so Fritz Pichler. Der Fokus soll zuerst auf Tagesgäste gerichtet sein, dann sollen Menschen motiviert werden, in Nächtigungsbetriebe zu investieren. „Zuerst müssen wir jedoch herausarbeiten, wo wir attraktiv sind. Wir müssen etwas bieten, was die anderen nicht haben“, erklärt der Bürgermeister.

### WAS MUSS EINE STREUOBSTREGION KÖNNEN?

Damit die „Mürztaler Streuobstregion Kindberg – Stanzertal“ auch nach außen klar erkennbar zu einer Streuobstregion wird, wird derzeit der Streuobst-Bestand in der Region von Studenten erhoben. Im Herbst wird es

dann mit Christian Holler, dem „Mister Streuobst“, eine Sortenbestimmung geben. Er ist spezialisiert auf Landwirtschaft und Naturschutz sowie Streuobstbau und alte Obstsorten. Die Menschen aus der Streuobstregi-

on können dann mit ihrem Obst zu ihm kommen; er bestimmt die Sorten und erstellt daraus einen regionalen Sortenatlas. „Vieles ist im Fluss, es muss nur in die richtigen Bahnen gelenkt werden“, so Bgm. Fritz Pichler.

## Agrarservice Brandner: Alles für Forst und Garten

Agrarservice Brandner in Stanz bietet bei der 3. Stanzner Kräuterwerkstatt am 21. Mai viele interessante Kräuter und Pflanzen an. Besonders großer Wert wird auf Bio-Kräuter, Bio-Gemüsesamen, Dünger aus Naturprodukten und Erde ohne Torf gelegt. In der eigenen Fachwerkstätte werden sämtliche Service- und Reparaturarbeiten erledigt. Unabhängig davon, wo das Gerät gekauft wurde. Das

Team gibt Ihnen gerne Tipps beim Kauf eines Robotermähers, von Akku-Geräten, eines Rasenmähers oder Trimmers, von Sensen sowie Forstgeräten. Testen Sie bei Agrarservice Brandner die Vorteile von Akku-Geräten! **WERBUNG**



Viele interessante Kräuter und Pflanzen bietet Agrarservice Brandner auch bei der 3. Stanzner Kräuterwerkstatt. Foto: Brandner



Stanz 51a, 8653 Stanz,

Fon: 03865 / 8227-0, Fax: 03865 / 8227-4,

E-mail: [fa.johannesgurdet@aon.at](mailto:fa.johannesgurdet@aon.at)

Mobil: 0664 / 2306859

- ⊗ Gas
- ⊗ Wasser
- ⊗ Heizung
- ⊗ Solaranlagen
- ⊗ Kernbohrungen
- ⊗ Dach und Spengerei